

# Studienbeginn der Masterstudierenden

---

Ergebnisse einer Befragung der Studierenden, die im Wintersemester 2025/26  
ein Masterstudium an der WU begonnen haben

Dr. Julia Spörk

Mag. Maria Krakovsky

Dr. Karl Ledermüller

2026

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Beschreibung der Erhebung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Studium</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Tätigkeiten vor Studienbeginn</b>	<b>5</b>
4.1	Studienberechtigung . . . . .	5
4.2	Tätigkeiten vor Masterstudium . . . . .	5
<b>5</b>	<b>Entscheidung für Studium</b>	<b>6</b>
5.1	Zeitpunkt der Entscheidung . . . . .	6
5.2	Gründe für Masterstudium . . . . .	8
<b>6</b>	<b>Zufriedenheit zu Studienbeginn</b>	<b>10</b>
6.1	Allgemeine Zufriedenheit . . . . .	11
<b>7</b>	<b>Well-Being</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>KI-Nutzung</b>	<b>14</b>
<b>9</b>	<b>Geplanter Verlauf des Studiums</b>	<b>20</b>
9.1	Geplante Studiendauer . . . . .	20
9.2	Geplante Auslandsaufenthalte . . . . .	20
<b>10</b>	<b>Berufliche Pläne</b>	<b>23</b>
<b>11</b>	<b>Finanzielle Situation</b>	<b>25</b>
11.1	Finanzielle Unterstützung . . . . .	25
<b>12</b>	<b>Soziodemographische Daten</b>	<b>29</b>
12.1	Allgemeine Informationen . . . . .	29
12.2	Soziale Herkunft . . . . .	31

# 1 Beschreibung der Erhebung

---

---

Grundgesamtheit:	Studierende, die 2024/25 ein Masterstudium begonnen haben: Gesamt: 1485
Erhebungsinstrumente:	Online-Fragebogen
Stichprobenziehung:	Alle Masterbeginner*innen wurden auf der Lern- und Kommunikationsplattform Canvas gebeten, den Online-Fragebogen auszufüllen.
Erhebungszeitraum:	Februar bis April 2026
Erhaltene Fragebögen:	Gesamt: 522
Rücklaufquote:	Gesamt: 35.15 %

---

Tabelle 1: Überblick Erhebung und Rücklauf

## 2 Einleitung

Der vorliegende Bericht ist Teil des WU Student Panel Monitorings. Im Rahmen dieses Projekts werden Studierendekohorten zu unterschiedlichen Zeitpunkten ihres Studiums zu ihren Studienerfahrungen befragt. Dabei werden die Bachelorstudierenden zu Beginn, in der Mitte und zum Abschluss des Studiums, die Masterstudierenden zu Beginn und zum Abschluss des Studiums sowie alle WU-Absolvent\*innen drei bis fünf Jahre nach dem Studium kontaktiert. Zu jedem Erhebungszeitpunkt seit 2011 wird ein Report veröffentlicht. Die Reports werden automatisiert mit Hilfe von R<sup>1</sup> und L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X<sup>2</sup> erstellt.

Ziele des Panels und der einzelnen Berichte sind einerseits die Bereitstellung von entscheidungsrelevanten Informationen über die Studierendekohorten (beispielsweise hinsichtlich ihrer Vorbildung, Berufspläne und ihrer finanziellen Situationen) und andererseits die Bereitstellung von evaluierungsrelevanten Informationsgrundlagen über unterschiedliche Dimensionen (wie beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Studium oder mit verschiedenen Serviceleistungen).

Dieser Bericht beschäftigt sich mit den Erfahrungen der Masterstudierenden zu Studienbeginn. Dabei stehen zum einen die bisherige Laufbahn der Masterstudierenden und die Gründe für die Studienwahl im Vordergrund. Zum anderen werden die derzeitige Studienzufriedenheit der Studierenden, ihr Studienverlauf und ihre Zukunftspläne erhoben.

---

<sup>1</sup>R Development Core Team (2012). R: A language and environment for statistical computing. R Foundation for Statistical Computing, Vienna, Austria. ISBN 3-900051-07-0, URL <http://www.R-project.org>.

<sup>2</sup><http://www.latex-project.org/>

### 3 Studium

Abbildung 1 zeigt, welche WU-Masterstudien von den befragten Studierenden gewählt wurden.

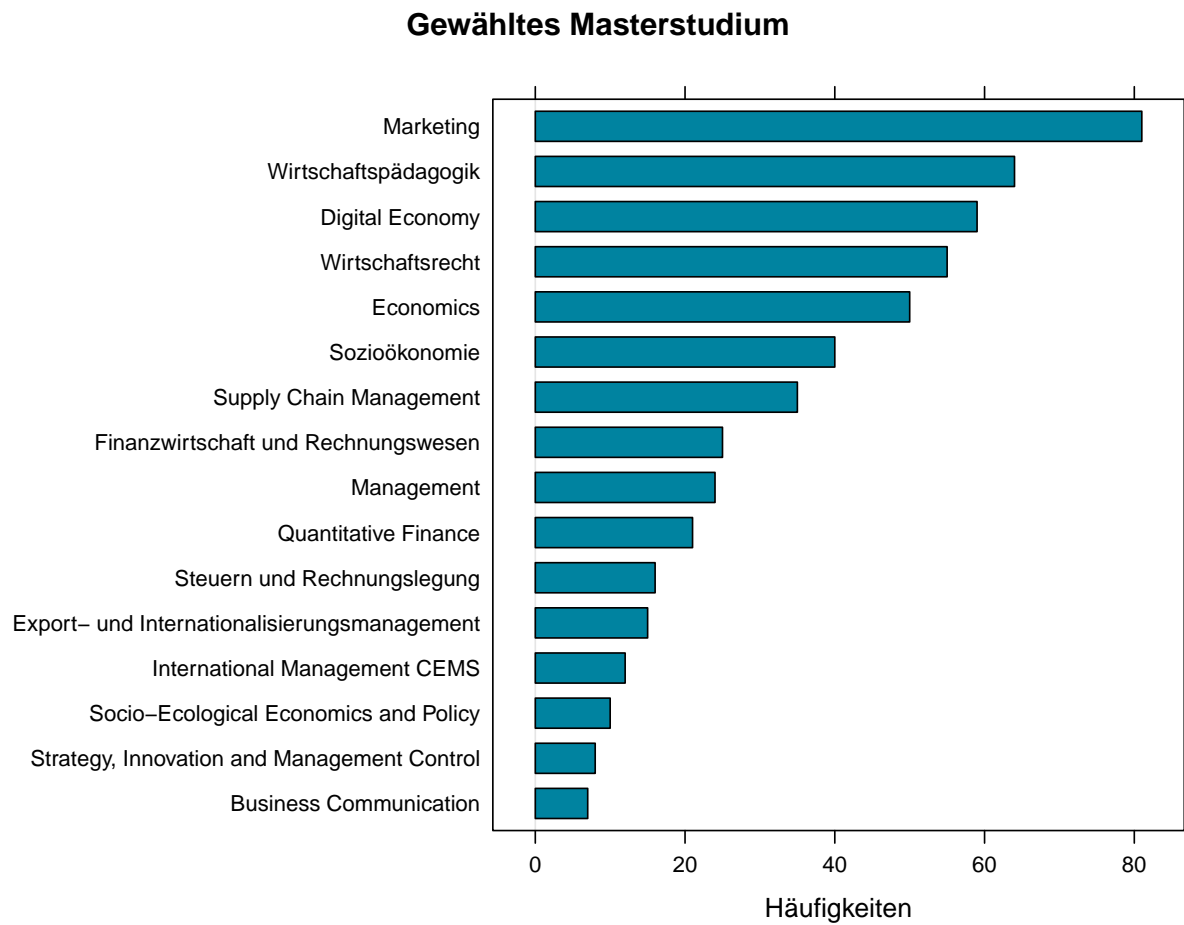


Abbildung 1: Gewähltes Masterstudium

Für 94.05% der Studierenden ist das gewählte WU-Studium ihr Hauptstudium oder das einzige Studium.

## 4 Tätigkeiten vor Studienbeginn

In diesem Kapitel wird die studentische und berufliche Vorgeschichte der Masterbeginner\*innen genauer beleuchtet. Zum einen wird darauf eingegangen, durch welches Studium die Berechtigung für das Masterstudium erworben wurde, zum anderen wird untersucht, welchen Tätigkeiten die Studierenden nach dem Abschluss des Vorstudiums nachgegangen sind.

### 4.1 Studienberechtigung

### 4.2 Tätigkeiten vor Masterstudium

Die Studierenden wurden auch gefragt, was sie nach dem Abschluss ihres Bachelorstudiums gemacht haben. Die genauen Antwortkategorien waren dabei (Mehrfachantworten waren möglich):

- unmittelbar mit diesem Studium begonnen
- ein anderes Studium an einer Universität begonnen
- ein anderes Studium an einer Fachhochschule begonnen
- einen Job gesucht
- eine berufliche Ausbildung begonnen
- eine Erwerbstätigkeit ausgeübt
- Präsenz/Zivildienst abgeleistet
- habe mich länger als drei Monate im Ausland aufgehalten
- ein freiwilliges soziales Jahr geleistet
- mich der Kinderbetreuung gewidmet
- sonstiges:...

Abbildung 2 zeigt die Ergebnisse.

## Tätigkeiten vor Masterstudium

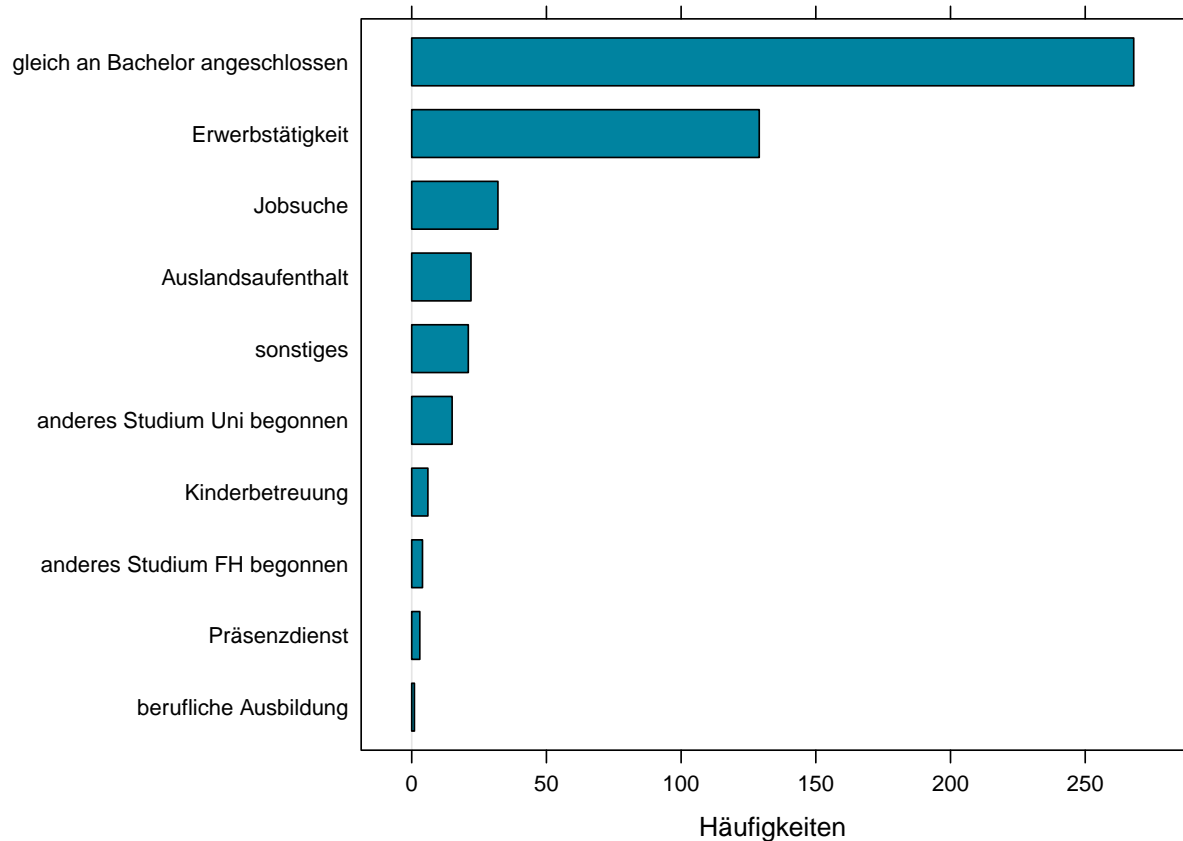


Abbildung 2: Tätigkeiten vor Masterstudium

## 5 Entscheidung für Studium

Dieses Kapitel thematisiert den Zeitpunkt der Entscheidung für ein Masterstudium und für die begonnene Studienrichtung sowie die Gründe für die Wahl des Masterstudiums und für die Wahl der WU.

### 5.1 Zeitpunkt der Entscheidung

Hinsichtlich des Zeitpunkts der Entscheidung für ein Masterstudium und für die begonnene Studienrichtung waren folgende Antwortkategorien gegeben:

- kurze Zeit vor Beginn des Masterstudiums
- nach dem Bachelor-/Diplomstudium
- während des Bachelor-/Diplomstudiums
- zu Beginn des Bachelor-/Diplomstudiums
- vor dem Bachelor-/Diplomstudium
- kann ich nicht sagen

Die meisten Studierenden (70.92%) haben sich vor oder während des Bachelor-/Diplomstudiums entschieden, nach Abschluss des Vorstudiums ein Masterstudium zu absolvieren (siehe Abbildung 3). Lediglich 7.86% haben sich spontan, also kurz vor der Aufnahme des Masterstudiums, entschieden.

### Grundsätzliche Entscheidung für Masterstudium

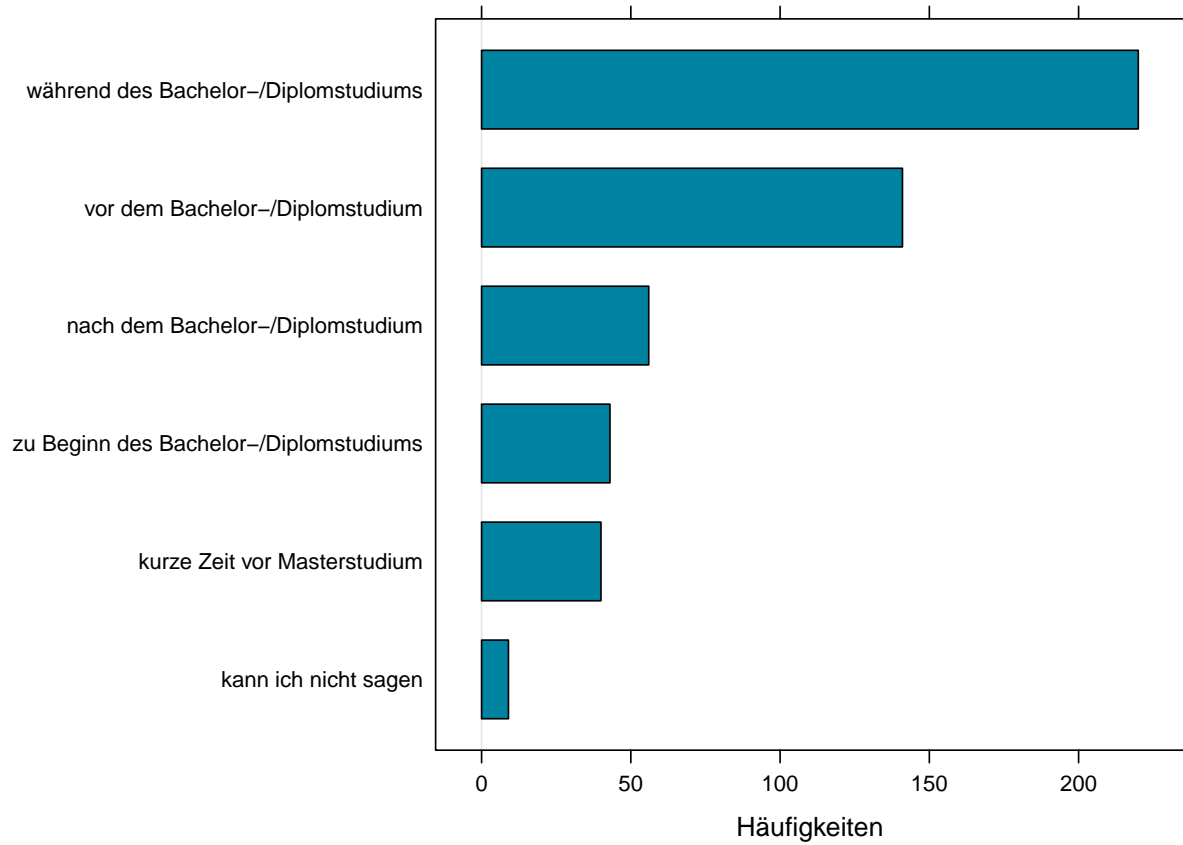


Abbildung 3: Grundsätzliche Entscheidung für Masterstudium

52.68% der befragten Studienbeginner\*innen entschieden sich während des Bachelor-/Diplomstudiums für die gewählte Studienrichtung. Nur 15.71% haben sich spontan, also kurz vor Beginn des Masterstudiums, entschieden.

## Entscheidung für gewähltes Studium

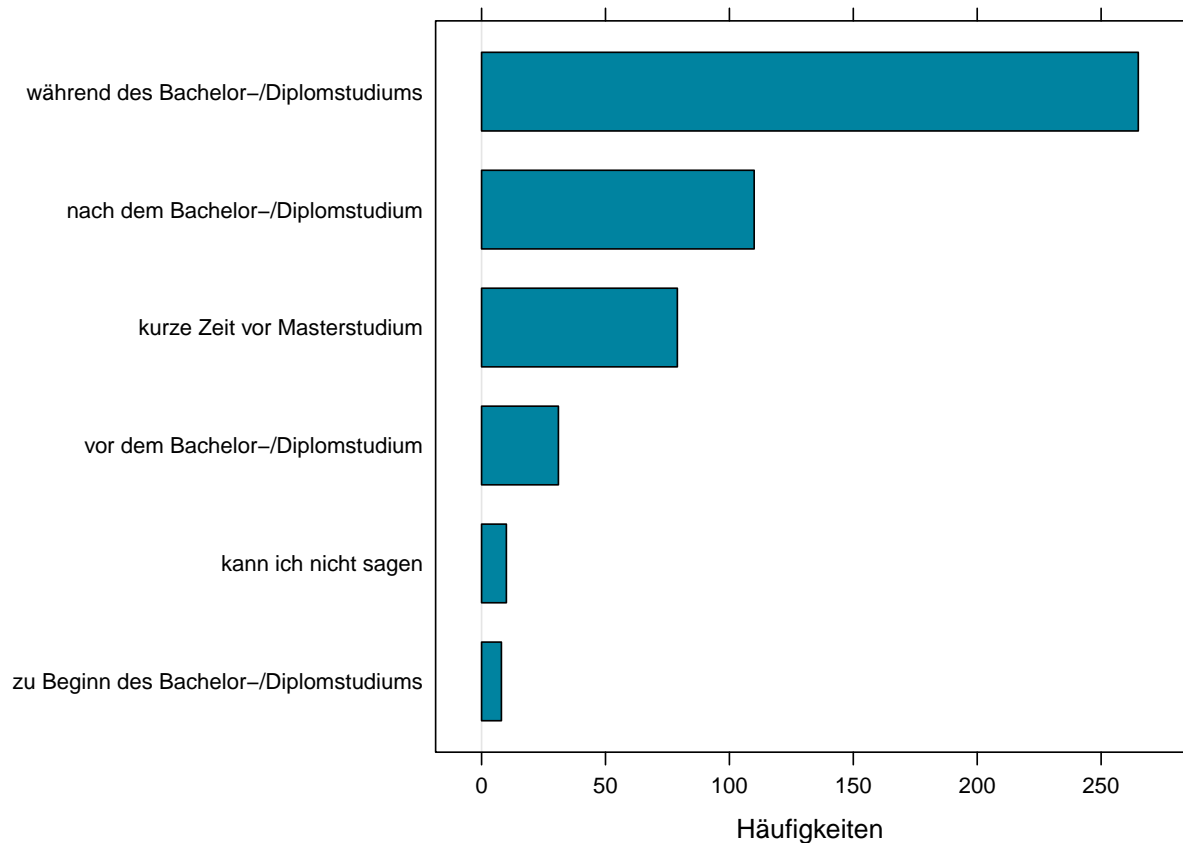


Abbildung 4: Entscheidung für gewähltes Studium

## 5.2 Gründe für Masterstudium

Die befragten Studierenden konnten bei den Gründen für ein Masterstudium folgenden Aussagen zustimmen oder sie ablehnen (1='trifft sehr zu', 5='trifft gar nicht zu'), wobei die Kurzangaben in eckigen Klammern in diesem Bericht jeweils aus Übersichtlichkeitsgründen die Achsenbeschriftung der Abbildungen anzeigen:

- Interesse am Fach [Interesse am Fach]
- Einsicht in gesellschaftliche Probleme und Zusammenhänge gewinnen [gesellschaftl. Probleme verstehen]
- entspricht persönlichen Neigungen und Begabungen [entspricht Neigungen]
- Autonomie als Student\*in [Autonomie als Student\*in]
- gutes Einkommen [gutes Einkommen]
- für Berufswunsch nötig [Berufswunsch]
- Bachelor (Diplom-) Abschluss sind zu wenig für den Job [Bachelor zu wenig]
- Chancen am Arbeitsmarkt verbessern [bessere Chancen Arbeitsmarkt]
- nach dem Studium eine führende Position in einem Unternehmen besetzen [Führungsposition]
- nach dem Studium ein Unternehmen gründen [Unternehmen gründen]
- nach dem Studium im Ausland arbeiten [im Ausland arbeiten]
- Berufswunsch Forscher\*in bzw. Wissenschaftler\*in [Forscher\*in werden]
- Weiterbildung im Beruf [im Beruf weiterbilden]

- bisher keinen adäquaten Arbeitsplatz gefunden [keine Arbeit gefunden]
- nach Bachelor (Diplom-) Abschluss keinen Job gefunden [keinen Job nach Bachelor]
- Masterstudium bringt mich im Leben weiter [im Leben weiterkommen]
- Horizont erweitern [Horizontenerweiterung]
- Zeit gewinnen, um Zukunftsplanung zu überdenken [Zeit gewinnen]
- Zeit vor der Routine des Berufslebens genießen [vor Routine des Berufslebens]
- Wartezeit für eine andere Ausbildung überbrücken [Wartezeit überbrücken]
- Masterabsolvent\*innen genießen höheres Ansehen [höheres Ansehen]
- ich sehe den Bachelorabschluss nicht als vollwertigen akademischen Abschluss [Bachelor nicht vollwertig]
- Empfehlung verschiedener Personen [Empfehlung anderer]
- Empfehlung der Eltern [Empfehlung Eltern]
- Freund\*innen absolvieren auch ein Masterstudium [Freunde Master]
- Anderen Leuten später helfen zu können [anderen helfen]
- Zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können [Verbesserung Gesellschaft]
- soziale Kompetenzen entwickeln [soziale Kompetenzen]

Die WU-Studierenden wählen das Studium neben intrinsischen Motiven wie inhaltlichem Interesse und der Horizontenerweiterung hauptsächlich aus karrieretechnischen Erwägungen: Häufige Motive der Studienbeginner\*innen sind die Kategorien bessere Chancen am Arbeitsmarkt und bessere Karrieremöglichkeiten (siehe Abbildung 5).

Bei Abbildung 5 handelt es sich um die Darstellung einer so genannten Likert-Skala. Likert-Skalen sind Verfahren zur Messung persönlicher Einstellungen, welche durch unterschiedliche Kategorien (in diesem Fall 1='trifft sehr zu', 2, 3, 4 und 5='trifft gar nicht zu') repräsentiert werden. Alle Likert-Skalen wurden in diesem Bericht nach der Summe der Nennungen in den Kategorien '1' und '2' sortiert. Auf der x-Achse werden jeweils die absoluten Häufigkeiten aufgetragen, also die Anzahl jener Personen, die einen bestimmten Wert angekreuzt haben. Dadurch ist auch die Information der Gesamtnennungen pro Frage in der Darstellung enthalten.

## Gründe für Masterstudium

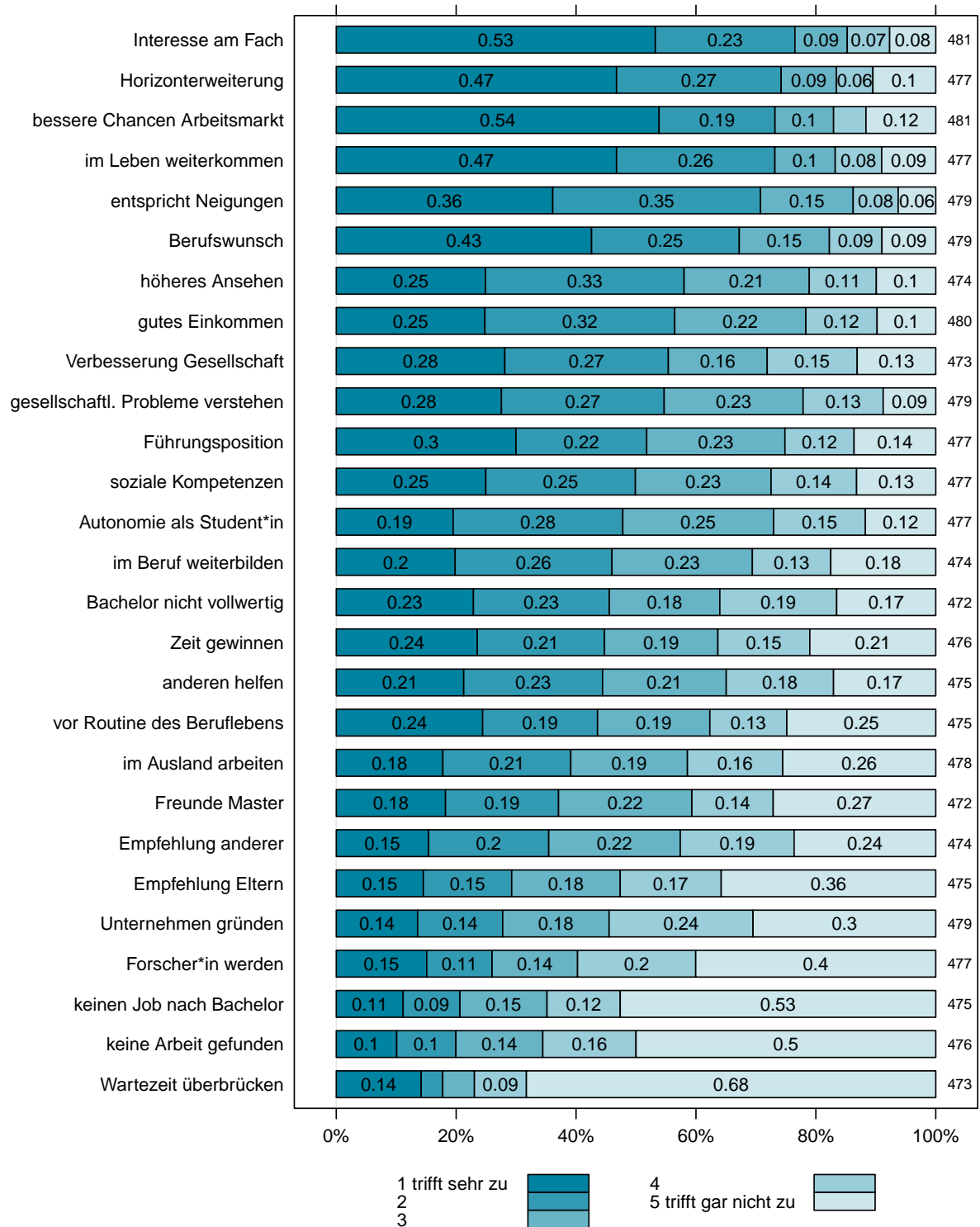


Abbildung 5: Gründe für Masterstudium

## 6 Zufriedenheit zu Studienbeginn

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit der Zufriedenheit der Studierenden zum Studienbeginn sowie dem Image der WU.

## 6.1 Allgemeine Zufriedenheit

Generell sind WU-Studierende zu Beginn des Masterstudiums mit dem Studium zufrieden (siehe Abbildung 6). Die Studierenden wurden auch gefragt, ob sie jemandem mit ähnlichem Interesse ihr aktuelles Studium an der WU empfehlen würden, das Ergebnis zeigt Abbildung 7.

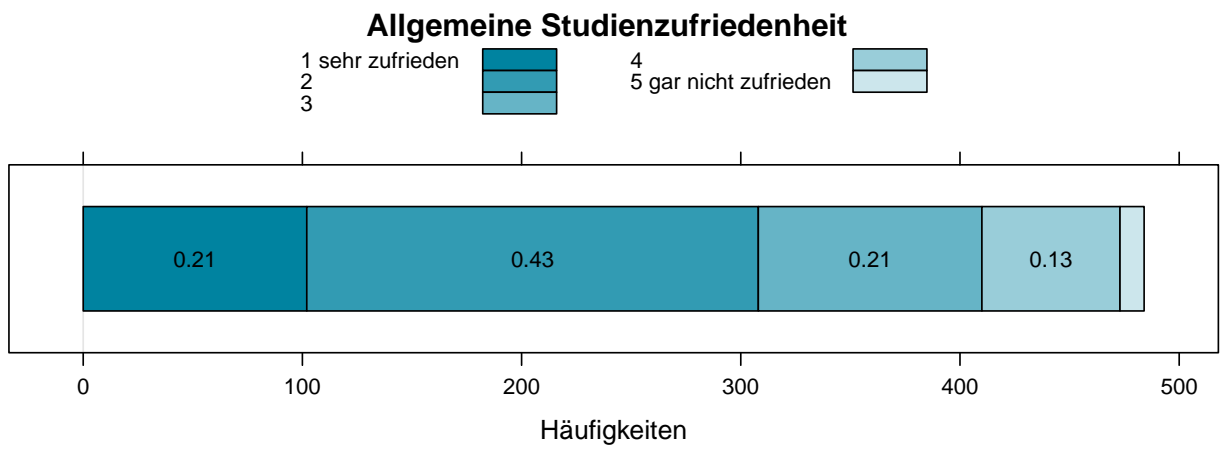


Abbildung 6: Allgemeine Studienzufriedenheit

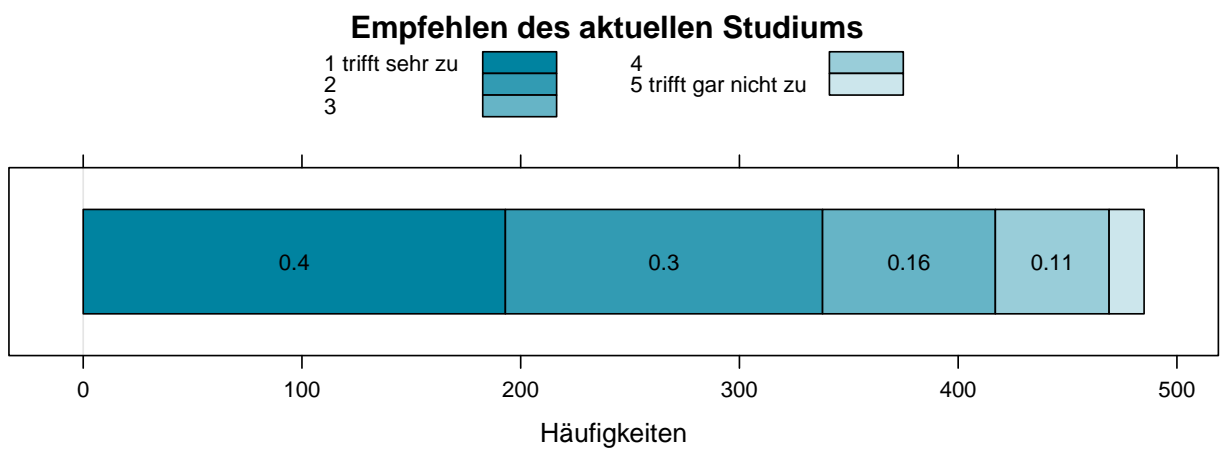


Abbildung 7: Empfehlen des aktuellen Studiums

Abbildung 8 zeigt die Antworten auf die Frage: "Würden Sie jemandem mit ähnlichen Interessen wie Ihren vom Studium abraten?".

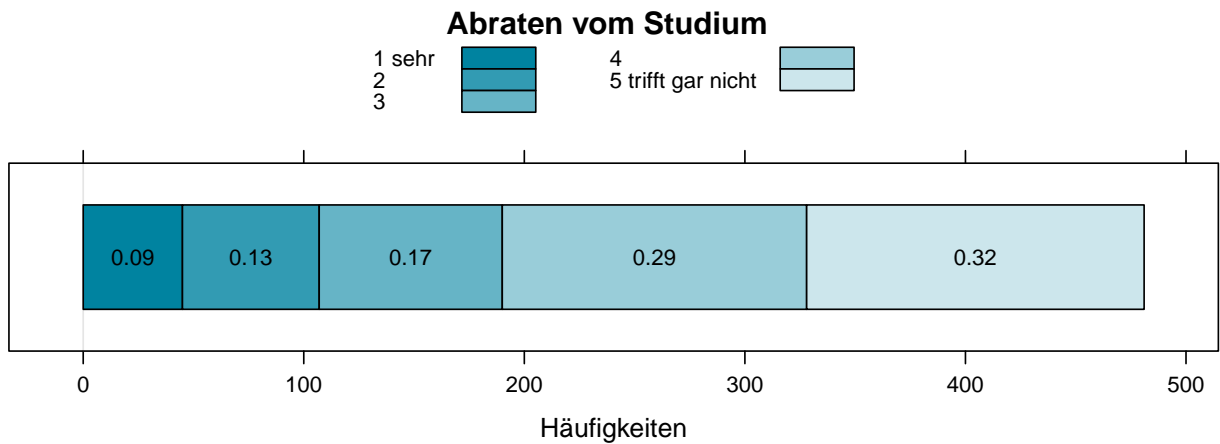


Abbildung 8: Abraten vom Studium

Jene Studierende, die angegeben haben, dass sie jemandem mit ähnlichen Interessen vom Studium abraten würden, wurden zusätzlich gefragt, warum sie das tun würden. Die häufigsten Antworten waren:

- Hoher Arbeitsaufwand und Lernintensität
- Fehlende Flexibilität und Anwesenheitspflicht
- Studieninhalte und Lehrqualität
- zu viele Gruppenarbeiten
- wenig Praxiskontakte

## 7 Well-Being

Zur Analyse des Student Well-Being wurde der World Health Organization-Five Well-Being Index verwendet. Hierfür wurden die Studierenden gebeten, folgende Aussagen einzuschätzen:

In den letzten zwei Wochen...

- ...war ich froh und guter Laune
- ...habe ich mich ruhig und entspannt gefühlt
- ...habe ich mich energisch und aktiv gefühlt
- ...habe ich mich beim Aufwachen frisch und ausgeruht gefühlt
- ...war mein Alltag voller Dinge, die mich interessieren

In Abbildung 9 werden die Ergebnisse dargestellt.

### Well-Being-Aussagen

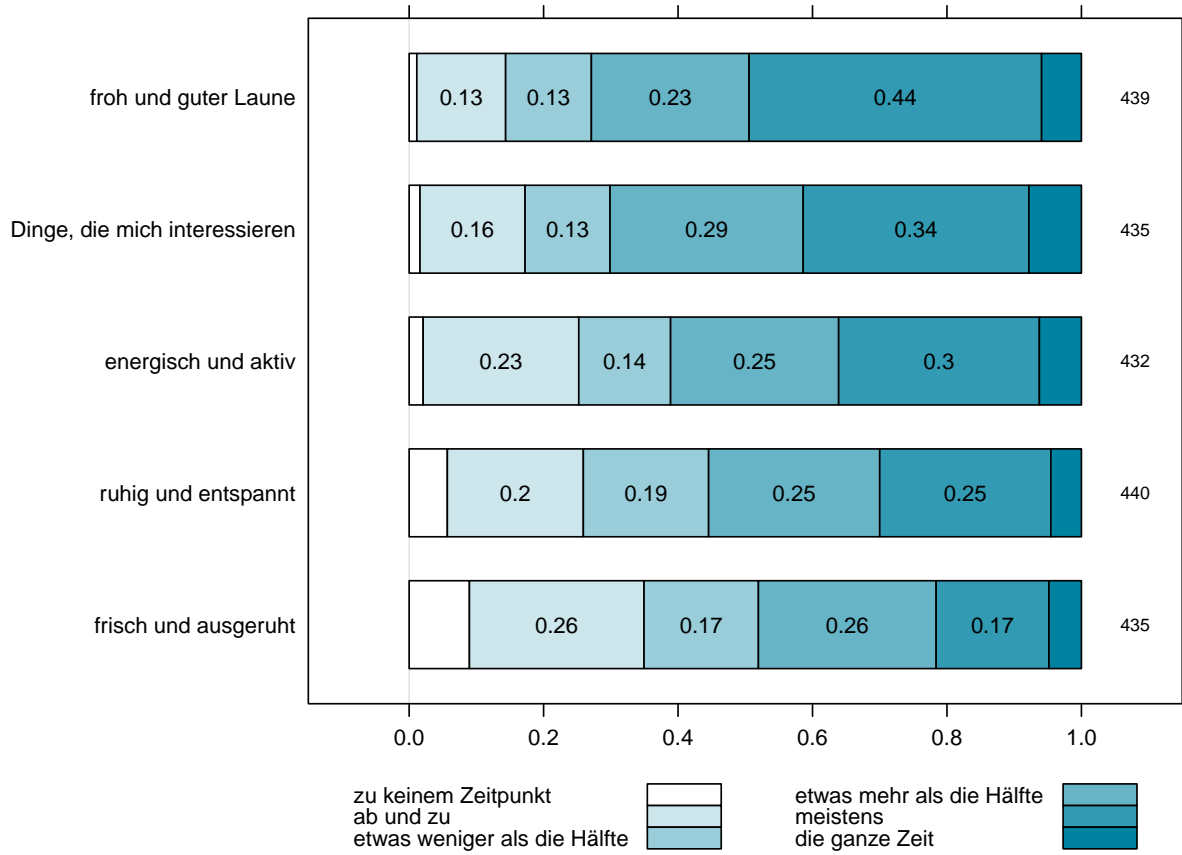


Abbildung 9: Well-Being-Aussagen

## 8 KI-Nutzung

Künstliche Intelligenz (KI) ist derzeit ein sehr breit diskutiertes Thema. Wir wollten mehr darüber erfahren, mit welchem Erfahrungsschatz die Studienbeginnerinnen an der WU in das nächste Semester an der WU starten.

Zunächst wurden die Studierenden gefragt, wie häufig sie KI-Tools im universitären Kontext nutzen. Die Antwortmöglichkeiten waren: nie, weniger als 1x pro Monat, mindestens 1x pro Monat, mehrmals in der Woche, täglich. Die Ergebnisse sind in Abbildung 10 dargestellt.

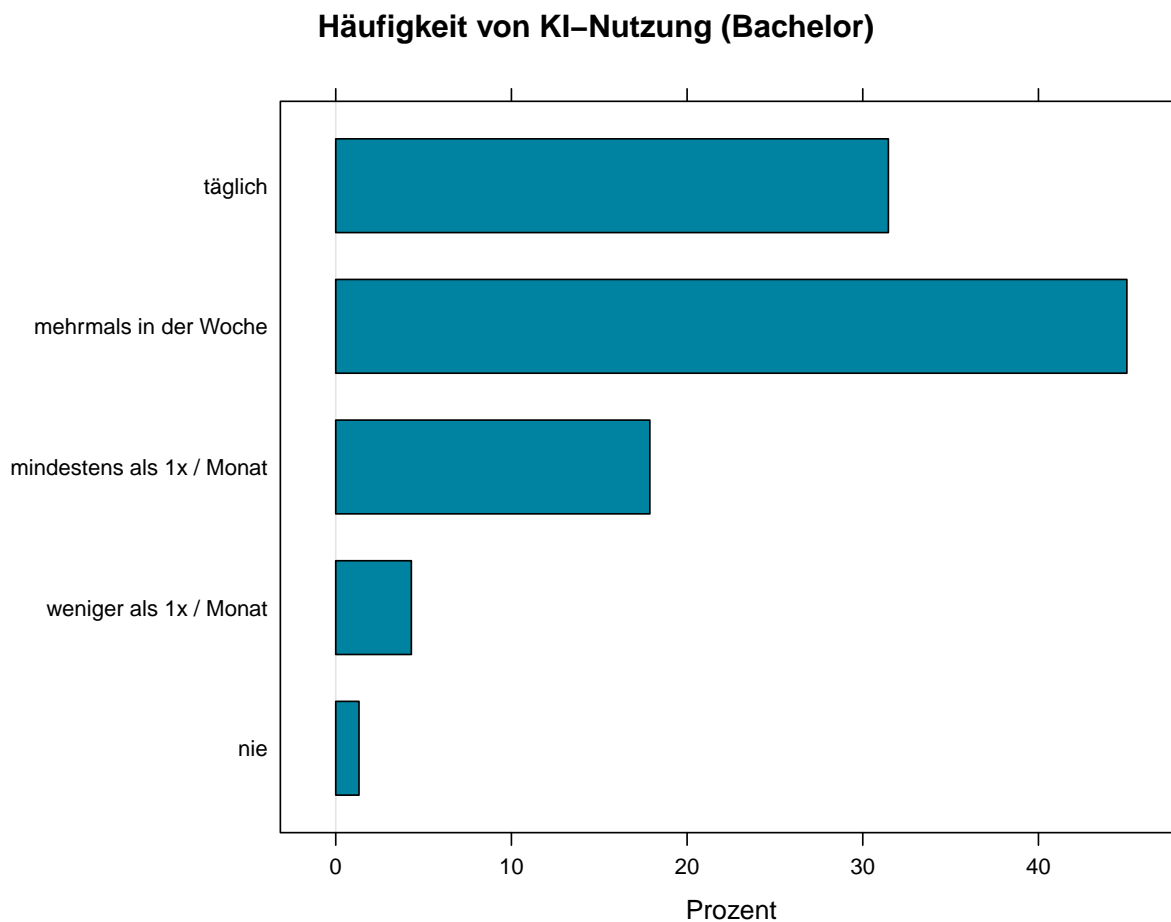


Abbildung 10: Häufigkeit von KI-Nutzung

Die Studierenden wurden auch gefragt, wie sie die Nutzung von KI-Tools in ihren Lehrveranstaltungen dokumentieren. Die Ergebnisse werden in Abbildung 11 dargestellt.

### Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

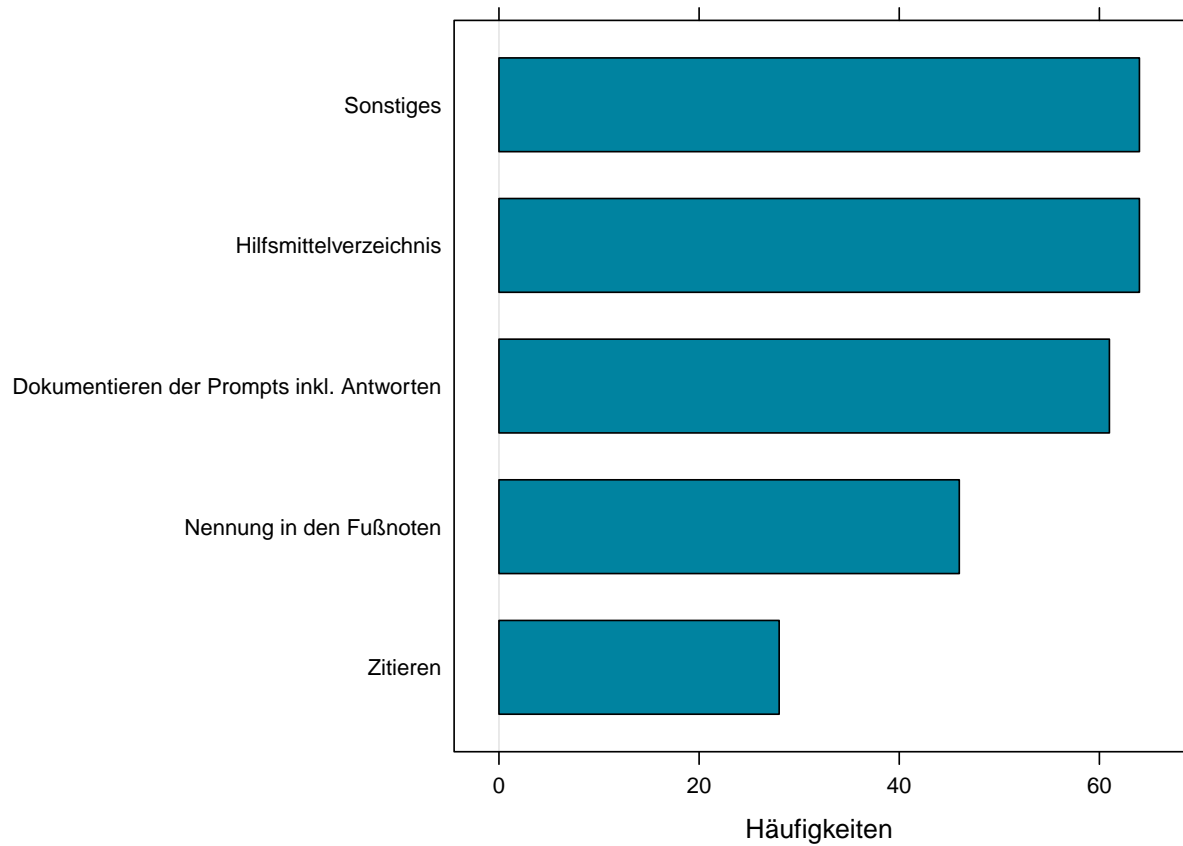


Abbildung 11: Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

Zusätzlich wurde erfragt, wie häufig die Studienbeginner\*innen die KI-Nutzung im Rahmen der LVs dokumentieren mussten - siehe Abbildung 12.

### Häufigkeit der Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

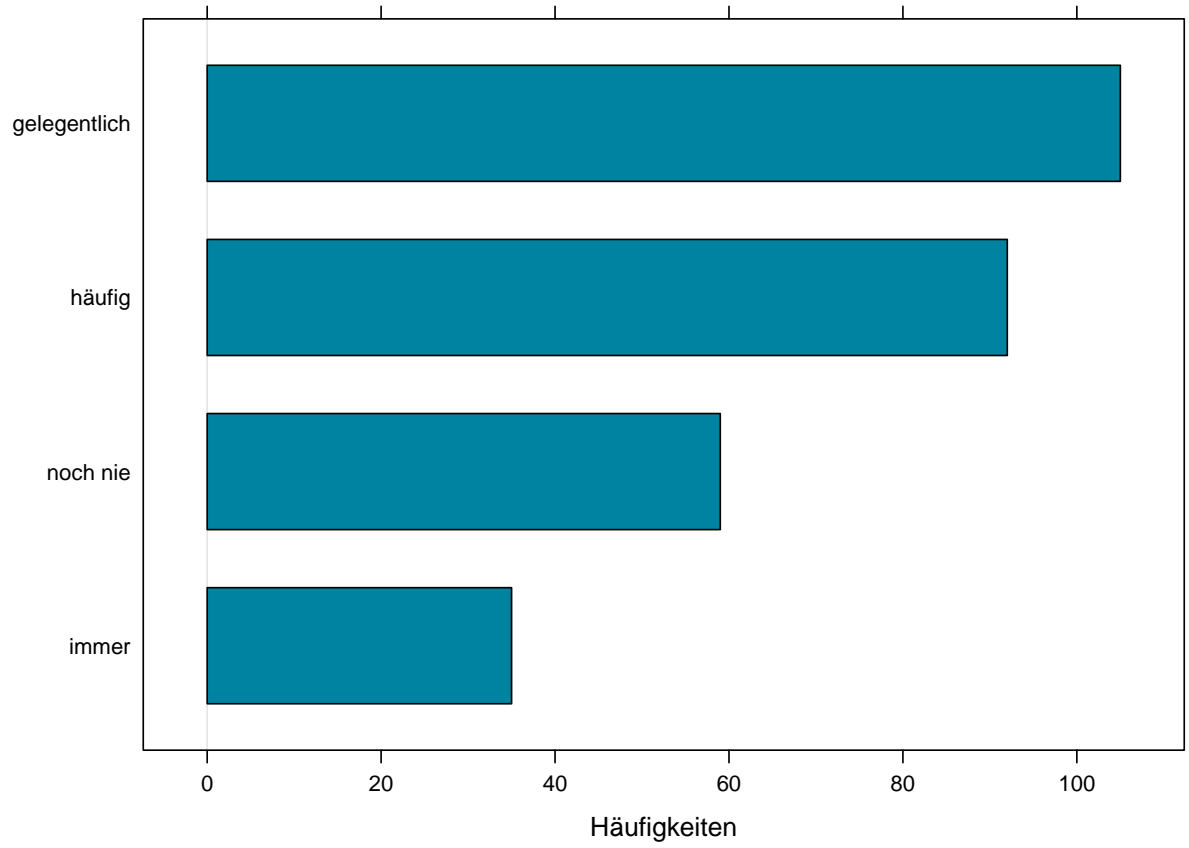


Abbildung 12: Häufigkeit der Dokumentation von KI-Nutzung in den LVs

Abbildung 13 zeigt, welche KI-Tools die Studierenden am häufigsten verwenden.

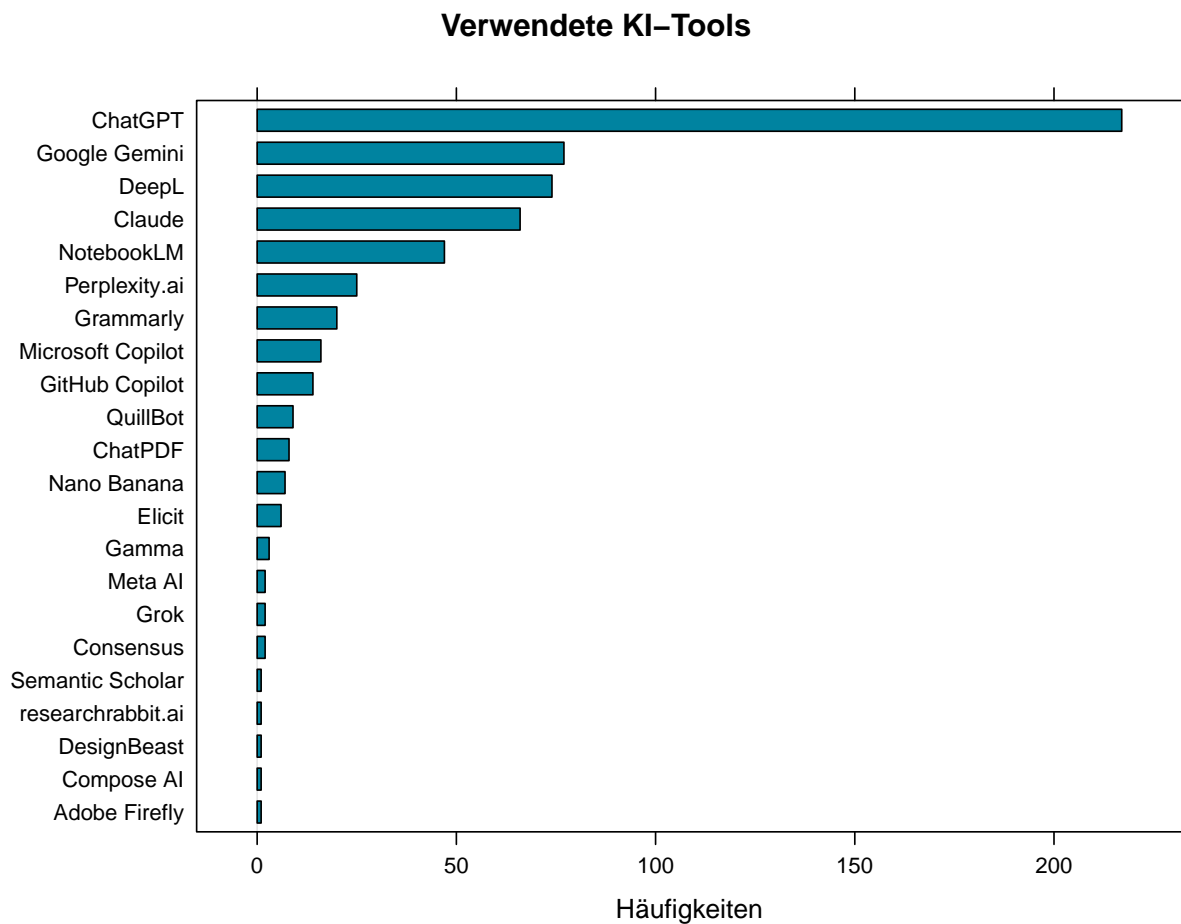


Abbildung 13: Verwendete KI-Tools

Ergänzend wird in Abbildung 14 dargestellt, für welche Zwecke die KI-Tools verwendet werden.

Abschließend wurden die Studienbeginner\*innen gebeten, ihr derzeitiges Kompetenzniveau sowie ihr Kompetenzniveau zu Beginn des Studiums einzuschätzen (siehe Abbildung 15).

### Zwecke KI-Nutzung (kategorisiert)

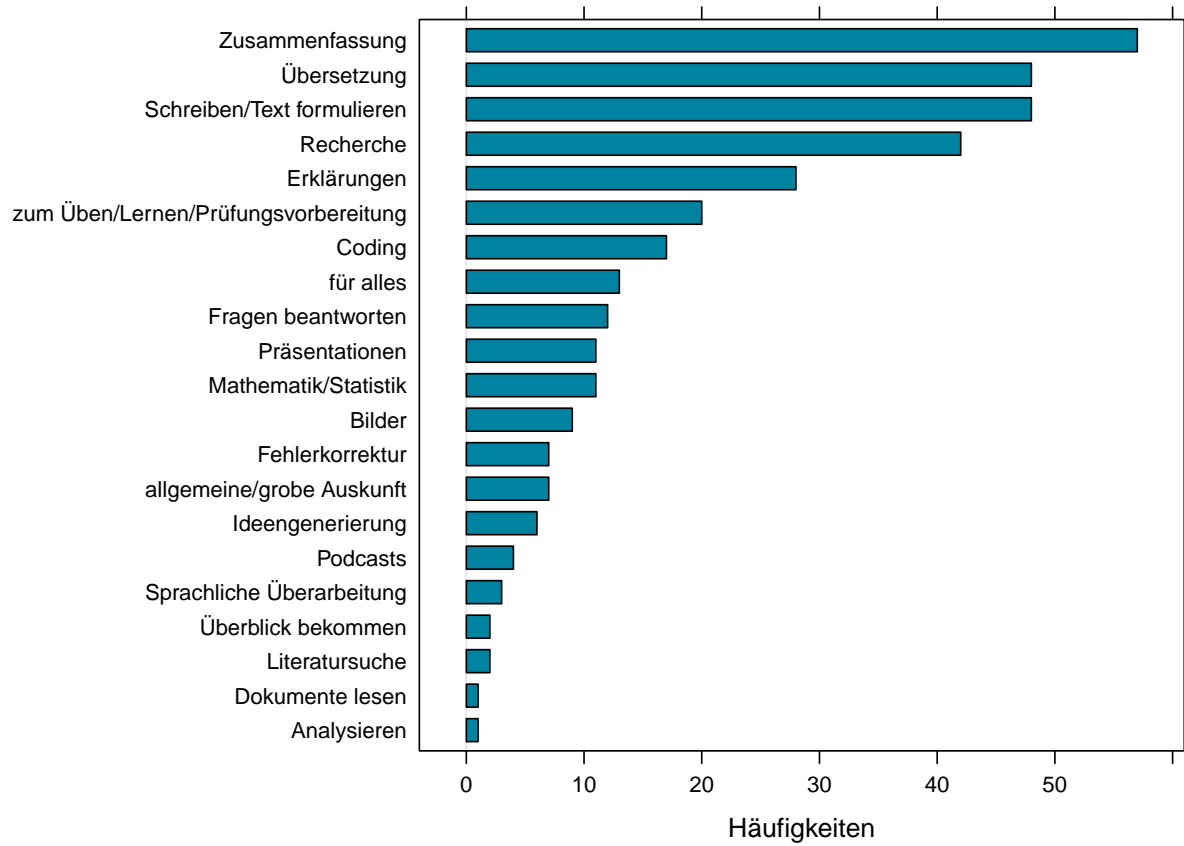


Abbildung 14: Zwecke KI-Nutzung (kategorisiert)

### Kompetenzniveau der KI-Nutzung zu Beginn und aktuell

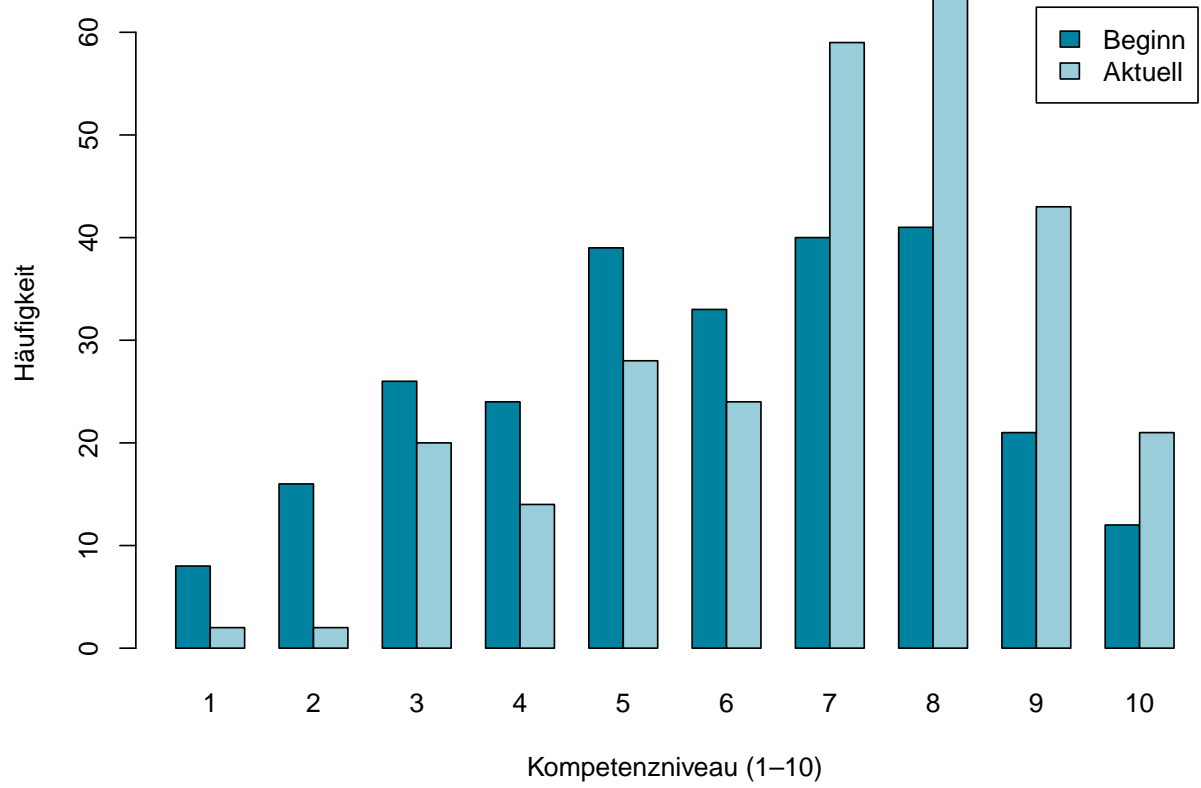


Abbildung 15: Kompetenzniveau der KI-Nutzung zu Beginn und aktuell

## 9 Geplanter Verlauf des Studiums

Das folgende Kapitel behandelt den geplanten Studienverlauf der befragten Studierenden. Die Studienbeginner\*innen wurden hinsichtlich der geplanten Studiendauer und Auslandsaufenthalte befragt. Außerdem wird geklärt, welchen höchsten Studienabschluss die Studienbeginner\*innen anstreben und, falls sie ein Masterstudium wählen werden, um welches weiterführende Studium es sich voraussichtlich handeln wird. Schließlich zeigt das Kapitel, wie viele Studierende zu diesem Zeitpunkt bereits wissen, in welchem Berufsfeld sie nach dem Abschluss tätig sein möchten.

### 9.1 Geplante Studiendauer

Die Studierenden geben an, das Studium in 4 Semestern (Median) abgeschlossen haben zu wollen.

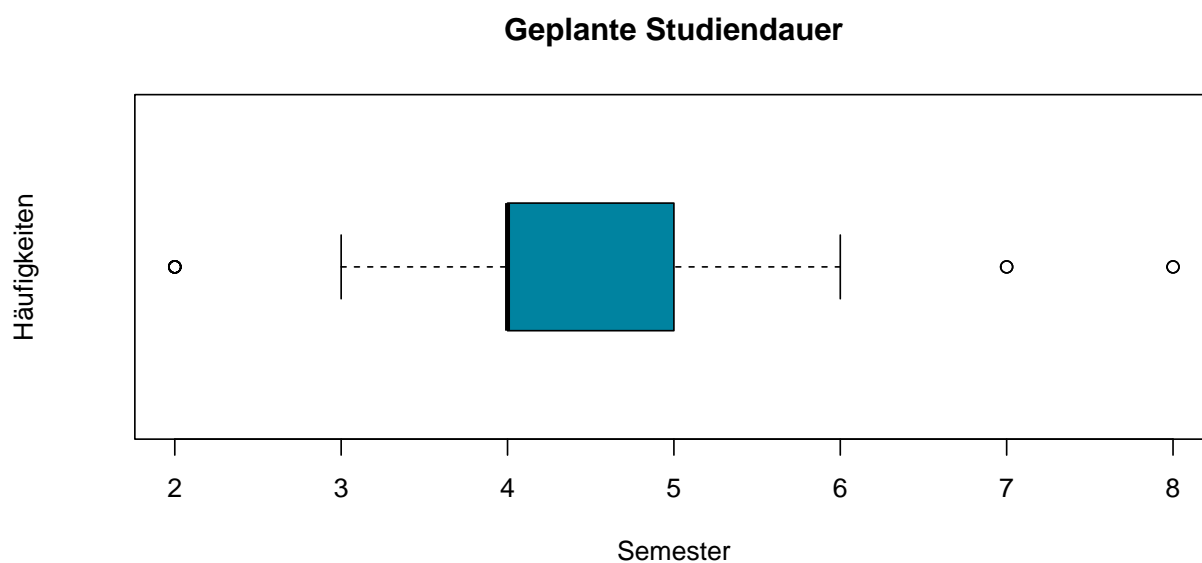


Abbildung 16: Geplante Studiendauer

### 9.2 Geplante Auslandsaufenthalte

Die Masterbeginner\*innen wurden gefragt, ob sie während des WU-Studiums einen Auslandsaufenthalt über die WU (Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität oder im Zuge der Internationalen Sommeruniversität der WU) planen. Abbildung 17 zeigt, dass 29.83% der Studienbeginner\*innen einen Auslandsaufenthalt planen, wobei der Großteil plant, ein Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität zu absolvieren.

### Auslandsaufenthalt geplant

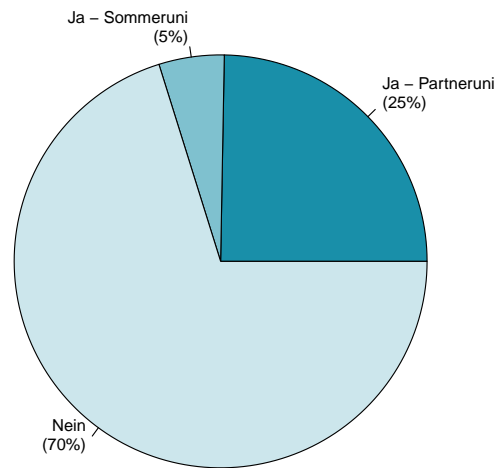


Abbildung 17: Auslandsaufenthalt geplant

Abbildung 18 zeigt, wo die Studierenden Auslandsaufenthalte planen.

## Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

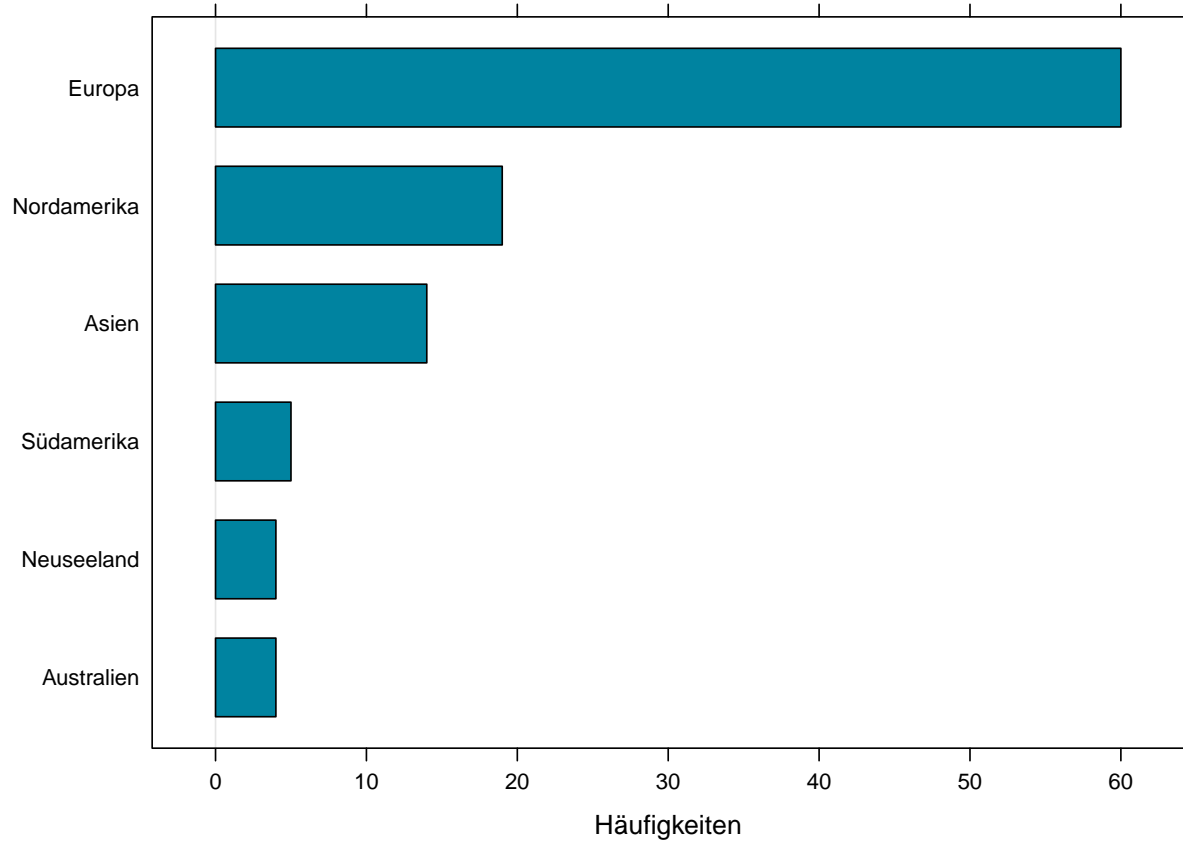


Abbildung 18: Geplantes Auslandssemester an einer WU-Partneruniversität

Studienbeginner\*innen, die keinen Auslandsaufenthalt planen, wurden in einer offenen Frage nach den Gründen hierfür gefragt. Folgende Gründe wurden rückgemeldet:

## Gründe gegen Aulandsaufenthalt

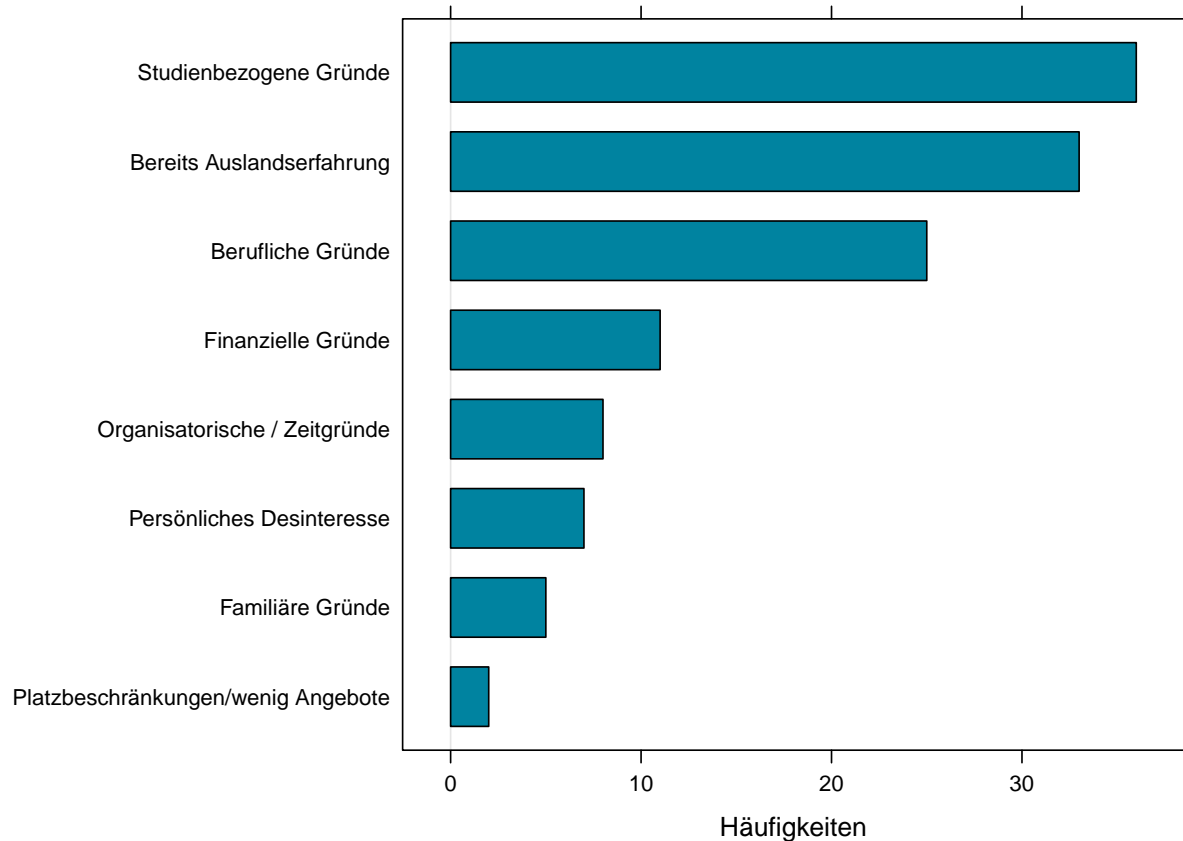


Abbildung 19: Kein geplantes Auslandssemester Gründe

## 10 Berufliche Pläne

Zur Einschätzung der beruflichen Pläne der Studierenden wurde analysiert, welchen Berufswunsch die Studierenden zu diesem Zeitpunkt haben und ob dieser von der Studienrichtung und Erwerbstätigkeit abhängig ist. Die Studierenden wurden daher gefragt: „Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie nach erfolgreichem Studienabschluss ausüben möchten?“. Mögliche Antworten waren dabei:

- Nein, weiß ich noch nicht
- Ja, ich habe zumindest eine grobe Idee
- Ja, weiß ich mit großer Sicherheit

Die Verteilung der Antworten verdeutlicht Abbildung 20

### Berufswunsch nach Master (Zeitpunkt: Studienbeginn)

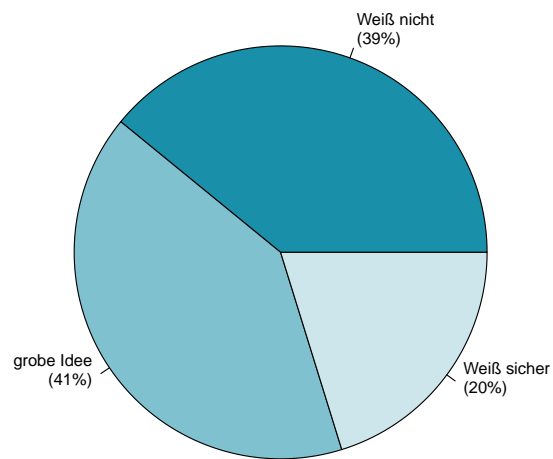


Abbildung 20: Berufswunsch nach Master

Abbildung 21 zeigt die häufigsten Berufswünsche der Studienbeginner\*innen und in Abbildung 22 wird dargestellt, ob die Studierenden schon in den genannten Berufsfeldern bzw. Tätigkeitsbereichen tätig sind.

## Anzahl der Berufe pro Kategorie

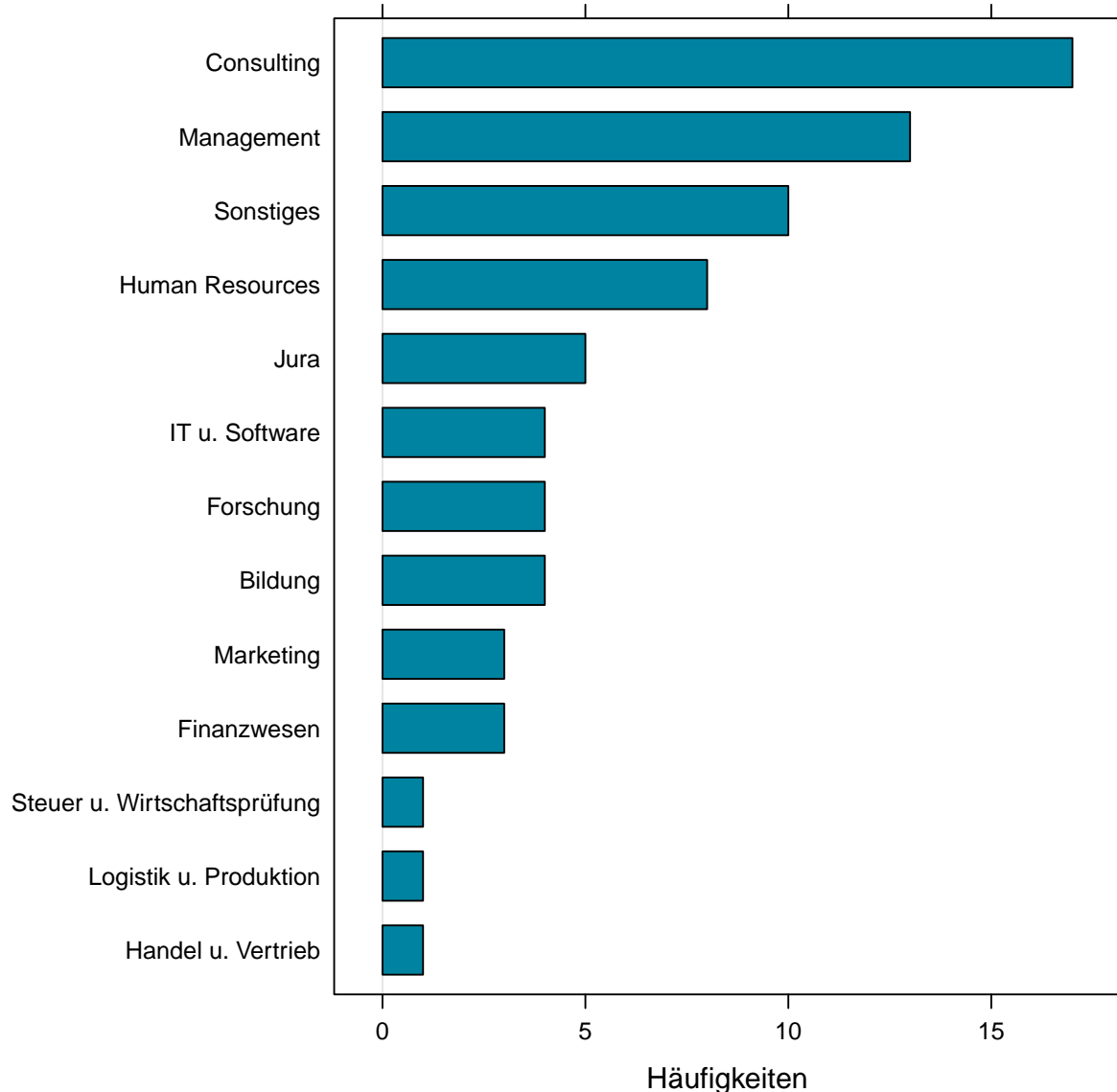


Abbildung 21: Berufswünsche, n=74

## 11 Finanzielle Situation

Zur Gewährleistung der Studienfinanzierung existieren in Österreich unterschiedliche Möglichkeiten: Einerseits kann das Studium privat durch eigene Erwerbstätigkeit oder durch Unterstützung der Familie oder Partner\*in ermöglicht werden. Andererseits beziehen viele Studierende staatliche Unterstützungen wie Familienbeihilfe, Studienbeihilfe oder andere staatliche Leistungen. Das folgende Kapitel geht der Frage nach, durch welche dieser Möglichkeiten die WU-Studienbeginner\*innen ihr Studium finanzieren.

### 11.1 Finanzielle Unterstützung

Um die finanzielle Situation der Studienbeginner\*innen zu erfassen, wurden diese gefragt, welche Formen der finanziellen Unterstützung sie erhalten. Wie in Abbildung 23 zu sehen ist, ist die Basis der Studienfinanzierung die finanzielle Unterstützung durch die Familie.

### Bereits tätig in diesem Berufsfeld / Tätigkeitsbereich

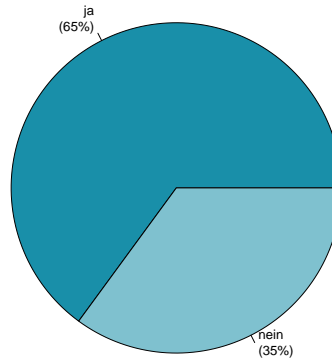


Abbildung 22: Bereits tätig in diesem Berufsfeld / Tätigkeitsbereich

### Arten finanzieller Unterstützung

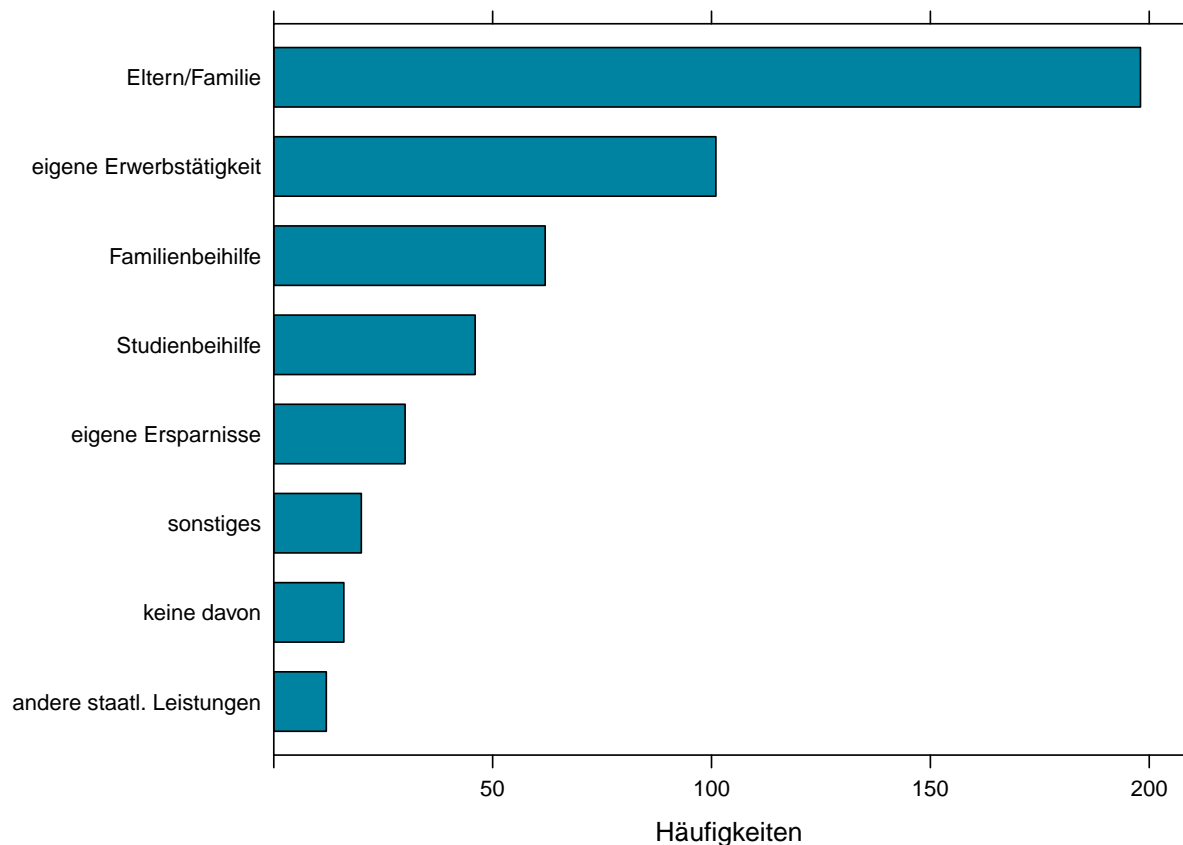
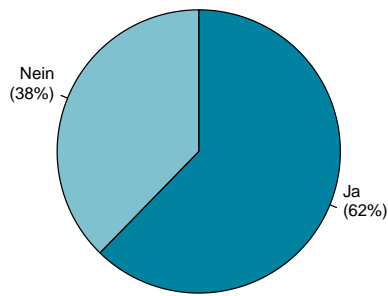


Abbildung 23: Arten finanzieller Unterstützung

62.3% der Studierenden sind zu Studienbeginn erwerbstätig (siehe Abbildung 24). Die erwerbstätigen Studierenden arbeiten im Median 20 Stunden in einer Woche, wobei die genaue Verteilung Abbildung 25 zu entnehmen ist.

### Derzeitige Erwerbstätigkeit



### Durchschnittliche Erwerbstätigkeit

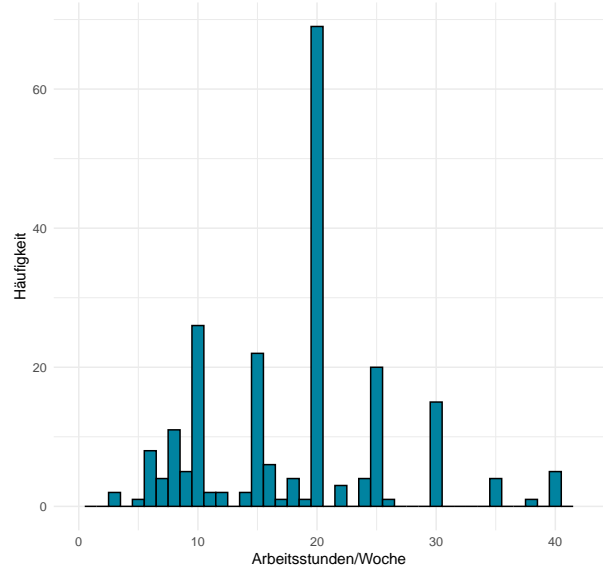


Abbildung 24: Derzeitige Erwerbstätigkeit, n=366    Abbildung 25: Durchschnittliche Erwerbstätigkeit

Jene Studierende, die zum Zeitpunkt der Befragung erwerbstätig waren, wurden auch gefragt, wie gut das Studium zeitlich mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar ist. Die Ergebnisse zeigt Abbildung 26.

### Vereinbarkeit von Studium und Beruf

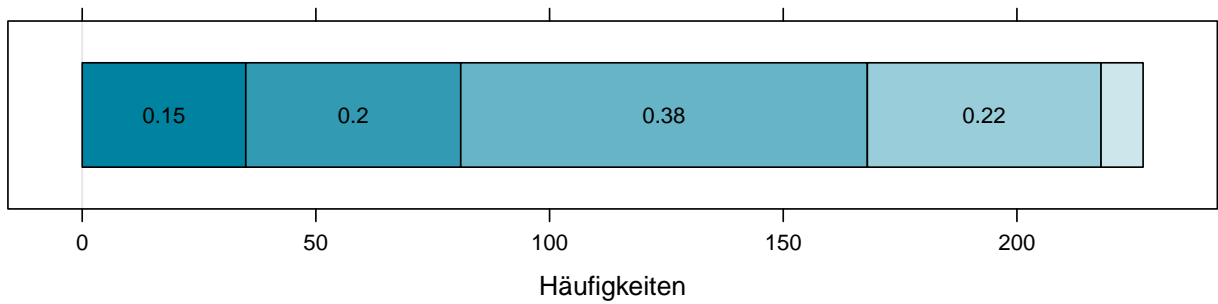


Abbildung 26: Vereinbarkeit von Studium und Beruf

Abbildung 27 zeigt, ob die Studierenden sich selbst als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende\*r bezeichnen würden.

### Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

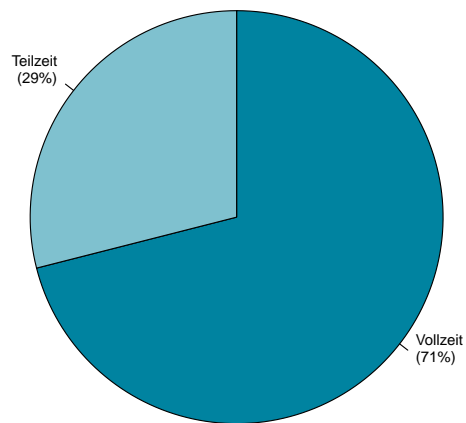


Abbildung 27: Vollzeit- oder Teilzeitstudierende, n=359

## 12 Soziodemographische Daten

### 12.1 Allgemeine Informationen

Die Studierenden sind zum Zeitpunkt der Befragung im Median 24 Jahre alt - die Altersverteilung zeigt Abbildung 28.

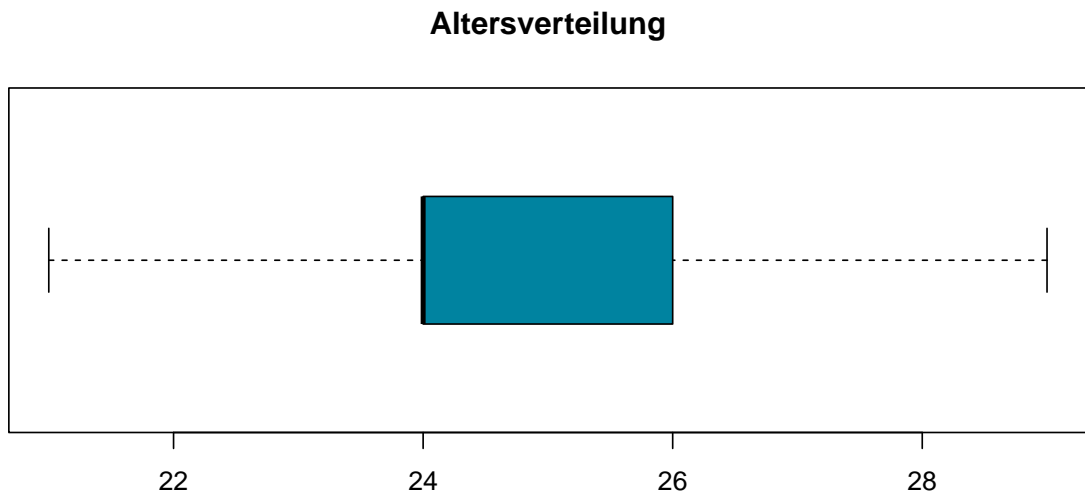


Abbildung 28: Altersverteilung

54.14% der befragten Studienbeginner\*innen sind weiblich (siehe auch Abbildung 29).

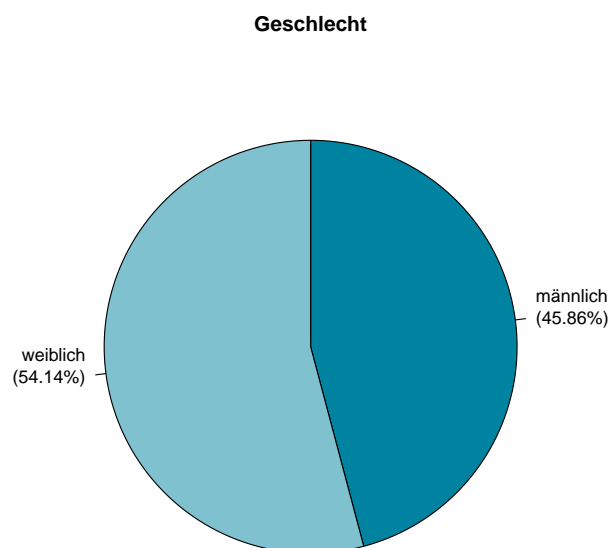


Abbildung 29: Geschlecht, n=519

Abbildung 30 zeigt die Verteilung der Staatsbürgerschaften der Umfrageteilnehmenden.

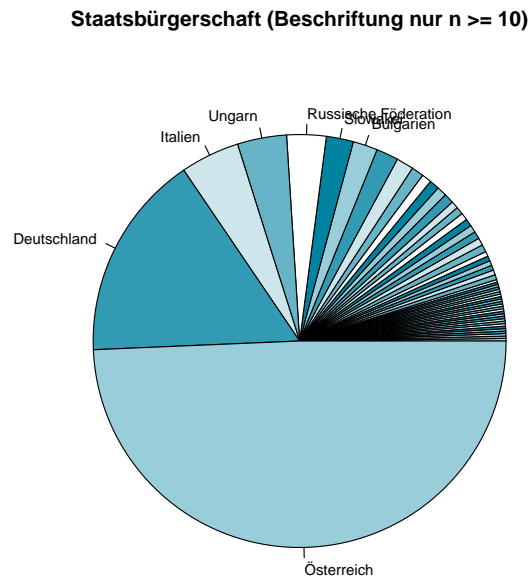


Abbildung 30: Staatsbürgerschaften, n=519

Abbildung 31 zeigt, bei wie vielen Studierenden beide Elternteile nicht in Österreich geboren sind, d.h. wie viele Studierende laut dieser Definition Migrationshintergrund haben.

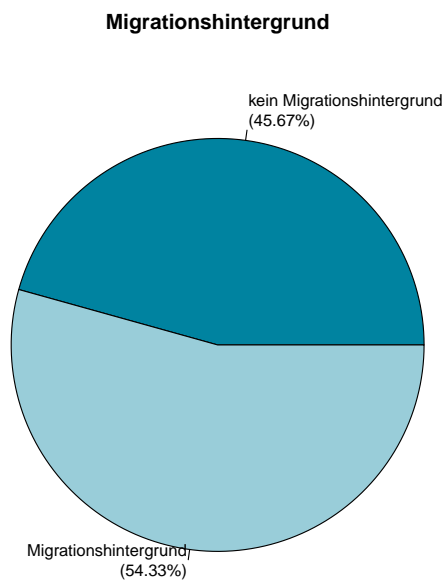


Abbildung 31: Migrationshintergrund, n=497

## 12.2 Soziale Herkunft

Zur Analyse der sozialen Herkunft wurden die höchste abgeschlossene Ausbildung der Eltern der Studierenden erfasst. Abbildung 32 und Abbildung 33 zeigen die Verteilung des Ausbildungsniveaus getrennt nach Elternteilen.

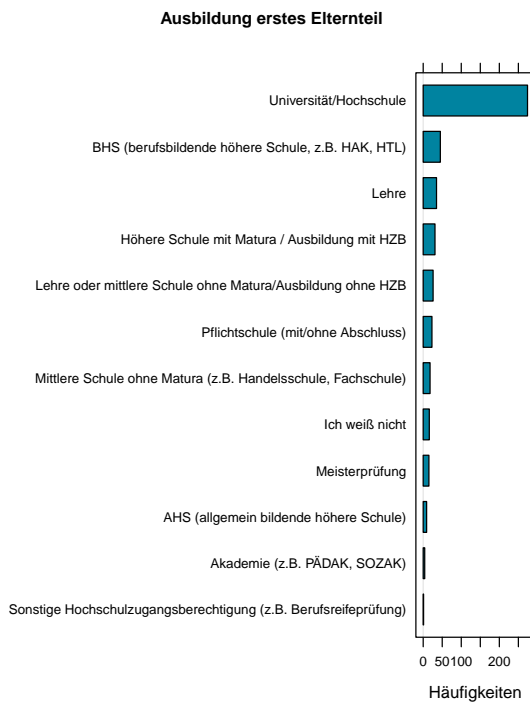


Abbildung 32: Ausbildung erstes Elternteil

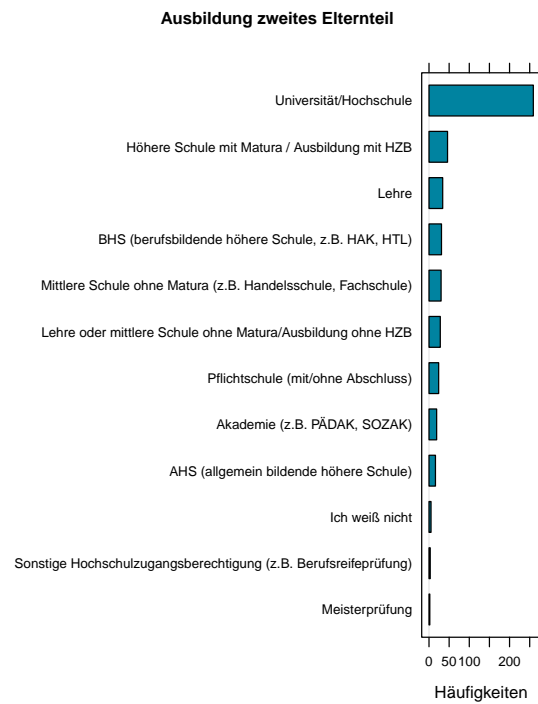


Abbildung 33: Ausbildung zweites Elternteil